

Zahnärztlicher Fach-Verlag GmbH, Postfach 10 1868, 44608 Herne  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

1.867

\*02846 #17007313 #1506\*  
Dt. Zentralbibliothek f. Medizin  
Team 5.1/ZS  
Gleueler Straße 60  
50931 Köln

**- Prophy Color Brush-Set -**

Prophylaxe-Bürsten in drei  
Härtegraden: 50 Stück sortiert  
mit Box:

15x Hart - blau  
20x Mittel - grün  
15x Weich - lila  
Ref. 010 204 7000

acurata Dental



Neu!

Es A  
46291X

ZB MED

Dr. H. Zitzelsberger zu einer neuen Diagnoseform für Zahnärzte	15
Patienten finden und binden (4)	18
Seminare und Fortbildung	21-25

dere auf die zahnärztliche Berufsordnung – griff das Landratsamt mit der Androhung von Zwangsgeld ein. Um diese Anordnung auszuhebeln und den nun langjährigen Streit mit Behörden und Körperschaften, der bereits mehrere Aktenordner an Schriftwechsel füllt, zu beenden, wandte sich Dr. Eichenseer an den „Ausschuss für Verfassungs-, Rechts- und Parlamentsfragen“ im Bayerischen Landtag. Unter Vorsitz von Franz Schindler (SPD/Schwandorf) und seinem Stellvertreter Peter Welnhofer (CSU/Regensburg) beschäftigte sich Ende Dezember vergangenen Jahres dieser Ausschuss mit der Eingabe des Schmidmühlener Zahnarztes und teilte Dr. Eichenseer Mit-

terial zu überweisen (...) mit der Maßgabe, dass das Landratsamt gebeten wird, Ihnen nicht weiterhin Schwierigkeiten zu machen“, schrieb Dr. Erika Schnitzer, Ministerialrätin im Landtagsamt im Auftrag des Ausschusses.

### Empfehlung des Landtags ignoriert

Bis heute, so Eichenseer, hat sich aber nichts getan – „keine Entscheidung einer Behörde macht einem Bürger genauso Schwierigkeiten“.

Er habe innerhalb der vergangenen 15 Jahre außerhalb der Sprechstunde ungefähr 5.000 Not-  
(Fortsetzung auf Seite 4)



Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) (CSU) auf der Pressekonferenz

Da es an konkreten Beschlüssen – die Koalitionsspitzen, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Vizekanzler Franz Müntefering, diesmal auch Schmidt und die

Fraktionen nur „mehr G... Kranker... en“, „E...

BZÄK begrüßt ausdrücklich die ARD-Aufklärungskampagne „Leben – was sonst“

## Mundkrebs-Vorsorge soll Gegenstand zahnärztlichen Kontroll-Untersuchung

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) unterstützt die Aktivitäten der ARD vergangene Woche zur Aufklärung über die Krankheit Krebs, denn, so die Zahnärztervertretung: „Eines des wichtigsten Grundanliegen dieser Aufklärungskampagne ist die rechtzeitige Vorbeugung und Früherkennung“.

„Jährlich registrieren wir in Deutschland etwa 10.000 Neuerkrankungen von bösartigen Tumoren im Mundbereich mit all ihren nachhaltigen Auswirkungen für Leben und Gesundheit der

betroffenen Patienten“, so Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer. „Beeindruckend ist dabei, dass trotz aller Fortschritte in der Tumorthherapie die Sterblichkeitsrate bei diesen Tumoren nach wie vor unverändert bei fast 50 Prozent liegt.“

Wesentliche Ursachen der Entstehung der Mundhöhlentumore sind das Rauchen und der regelmäßige Genuss insbesondere von hochprozentigem Alkohol. Dabei seien diese Tumore keine Erkrankungen des Alters,

sondern betreffen insbesondere männliche Patienten im mittleren Lebensalter.

Die BZÄK weist darauf hin, dass die Früherkennung entsprechen-



der Ver... schleim... raums G... ärztliche... sein mu... diagnosti... nen unkl... fristig ab... gelmäßi... untersu... im Hinb... Zahnges... tung, so... ein wes... Präventi... von oral